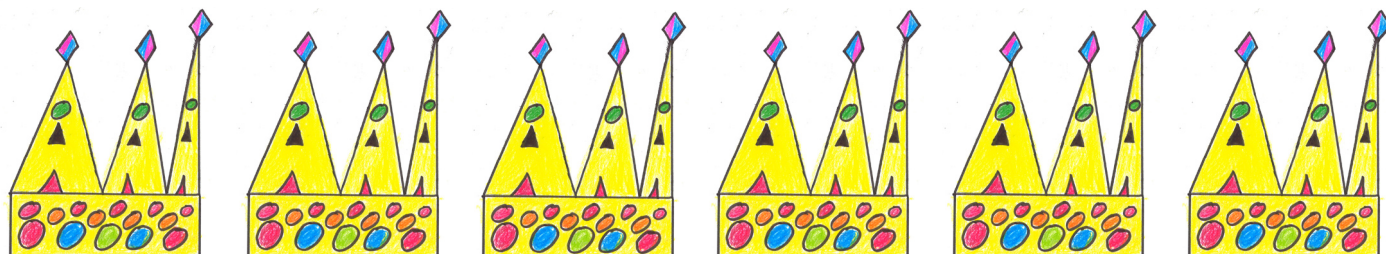


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 207

Mittwoch, 7. Jänner 2009



WER WÄHLT IST KAISER



KING A

Worum es im neuesten Theaterstück im Dschungel Wien geht, und was das alles mit Demokratie und Gesetze machen zu tun hat.



Niki (11), Daniel (11), Simon (11),
Matej (10)

Wir waren vor kurzem im Theater und haben uns „King A“ angeschaut. In diesem Stück geht es um König Artus und die Tafelrunde.

de. Artus zog das Schwert „Exkalibur“ aus einem Stein heraus. Bald darauf wurde er zum König gekrönt. Er wollte nicht alleine bestimmen und gründete die Tafelrunde in der jeder und jede gleich berechtigt waren. Damit wollte er sicherstellen, dass er nicht alleine die Gesetze für sein Volk machen muss. Er und seine Ritter erfanden im Theaterstück sechs Gesetze z.B. Trommeln für alle, Gleichberechtigung und die Schulpflicht. Artus

wollte erreichen, dass in seinem Reich Gerechtigkeit herrscht. Damals hat der König bestimmt wer mit ihm bei der Tafelrunde sitzt. Heute hier bei uns in Österreich bestimmt das Volk wer die Gesetze beschließt.



Das Schwert



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

REGELN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN

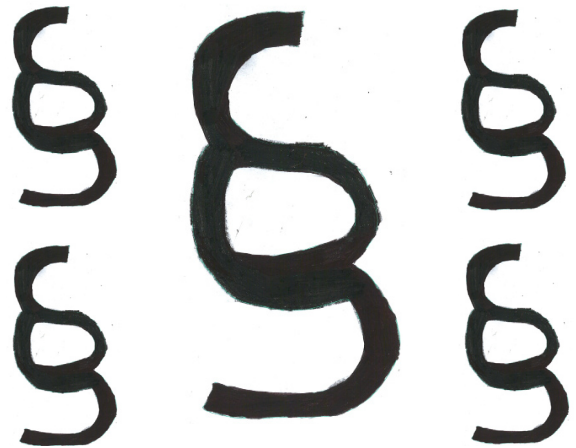
Wahlen und Gesetzgebung.



Tomislav (10), Pascal (11), Kübra (12), Jana (11)

Hier in Österreich werden die Gesetze vom Nationalrat und Bundesrat gemacht. Beim Theaterstück „King A“ gründete der König die Tafelrunde, damit er nicht alleine die Gesetze machen muss.

Man soll nicht schlagen, wenn man seine Meinung äußern will, sondern reden und auch auf keinen Fall Schimpfwörter sagen. Man sollte über Regeln und



Die Gesetzeszeichen gezeichnet von Tomislav.

Gesetze abstimmen. In unserer Klasse haben wir einen Klassensprecher gewählt. Klassensprecher können mitbestimmen, was wir in den Frei- oder Turnstunden machen. Man kann dann entscheiden, ob man in den Park spielen oder eislaufen oder schwimmen geht oder im Turnsaal Fußball spielt. Jeder soll seine Meinung sagen dürfen, ohne dass er unterdrückt wird.

GLEICHBERECHTIGUNG IST GLEICH BERECHTIGUNG

Gleichberechtigung bedeutet, dass jeder Mensch die gleichen Rechte hat. Aber ist wirklich jeder Mensch gleichberechtigt?



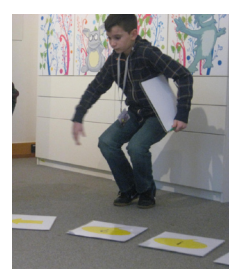
Natalia (11), Gamze (11), Beni (10), Simon (11), Enes (12)

Gleichberechtigung bedeutet, alle haben die gleichen Rechte. Es ist egal, ob man groß oder klein ist, oder schwach oder stark, es ist auch egal welche Hautfarbe man hat, oder ob man lockige, glatte,

lange oder kurze Haare hat. Es ist egal, wie jemand ist, man sollte auf jeden Fall immer gleich gerecht behandelt werden. Oft bekommen Frauen zum Beispiel für die gleiche Arbeit weniger Geld als Männer, obwohl sie genau die gleiche Arbeit machen. Das ist aber eine Gemeinheit! Auch bei den Politikern gibt es weniger Frauen, aber dennoch gibt es manche Länder, in denen eine Frau Staatsoberhaupt ist. Lange Zeit hatten Frauen keine politischen Rechte. Erst seit 1918 dürfen Frauen in Österreich bei der Wahl mitmachen. In anderen Ländern bekamen die Frauen noch später das Wahlrecht zuerkannt.



Alle Menschen sind gleich viel wert: ob klein - groß, gleich groß ...



... oder auch auf Füßen oder Händen stehend sowie hüpfend.

DEMOKRATIE - MONARCHIE

Wir erklären euch heute den Unterschied zwischen einer Demokratie und einer Monarchie.



Saskia (11), Benjamin (11), Muhammed (10), Vanessa (11)

Demokratie bedeutet Volksherrschaft, das bedeutet, dass in der Demokratie das Volk mitbestimmen kann. Wir wählen unseren Bundespräsidenten, auch die Regierung wird vom Volk bestimmt. In Österreich darf man ab dem vollendeten 16. Lebensjahr wählen. Die Wahlen sind geheim und finden daher in Wahlkabinen statt. Jede Stimme zählt gleich viel, unabhängig davon, wie reich oder arm ein Wähler ist.

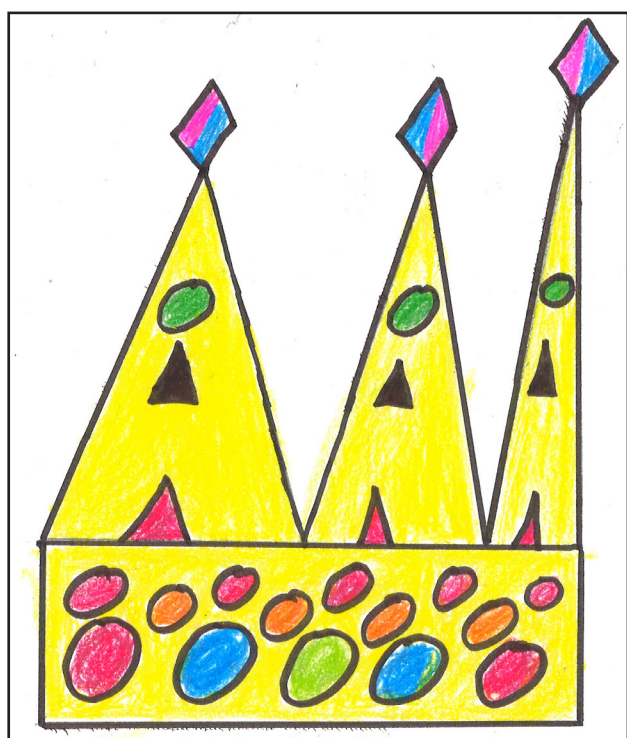
In der Monarchie aber dürfen die Menschen ihr Staatsoberhaupt nicht wählen. Das Volk hat also kein Mitbestimmungsrecht. Der König hat die alleinige Entscheidung. Wenn ein König stirbt, dann wird meistens sein Sohn oder seine Tochter Nachfolger. Das nennt man Erbfolge.



Zeichnung von Muhammed.



Zeichnung von Benjamin.



Die Krone gezeichnet von Benjamin.



Die Schüler sind einer Meinung.



Heute ist die Form des Spielfeldes ein „Achter“.



Wer würfelt am höchsten?



Durch das Spiel haben wir unsere Aufträge bekommen.



Das begehrte Objekt.



Vorbereitung auf das Radiointerview.



Die 1d der Hauptschule Neustiftgasse.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1d/EMS-Neustiftgasse/Neustiftgasse 100
Jana Wilfing, Kübra Erkoç, Saskia Rumpf, Nikolaus
Hinterleitner, Simon Dirnbacher, Simon Silber, Pascal
Hain, Enes Akkaya, Vanessa Scopic, Tomislav Rasic,
Benjamin Holzschuh, Natalia Komorowska, Daniel
Zalka, Gamze Barlas, Muhammed Demir, Benjamin
Gundacker, Matej Steiner